

## LANDSCHAFTSPORTRAIT WIESEN

Die Waldwiese liegt auf einem etwa 120 Meter breiten und 700 Meter langen Band vor dem Michelsberger Wald. Sie ist die weitläufigste Raumeinheit der Klosterlandschaft und bildet zum sehr geschlossenen Raum des Waldes einen starken Kontrast. Der zunächst steil abfallende Wiesenhang wird nach Norden immer flacher und steigt zum Schluss in einem leichten Gegenhang zum Bamberger Weg an. Heute sind die Wiesen, die regelmäßig von Schafen beweidet werden, ein beliebtes Naherholungsgebiet für Spaziergänger mit und ohne Hund und im Winter ideal für die Kinder zum Schlittenfahren.

Die heutige Größe der Waldwiese entstand erst nach der Säkularisation, ihr Zentrum bildete ursprünglich der sogenannte Anger, der schon seit alters eine Weidefläche gewesen war.

### LEGENDE DER HISTORISCHEN KARTE:

#### ERKLÄRUNG DER NUMERN C. MICHELBERG IMMUNITÄT

1. DIE GASSE GEGEN DIE STADT BAMBERG GEHET MIT SEINEN HÄUSERN BIS AN DAS S AEGIDIH.
2. DIE STORCHSGASSE GEGEN ST. JACOB
3. DER MAYENBRONNEN VERSUS SEPTENTRIONEM GELEGEN
4. DER IMMUNITÄTSHFLUHR, SO DURCHGEHENDS MIT DER LEHNSCHAFT UND VOGTEYLICHEN JURISDICTION DEM CLOSTER S. MICHELBERG ZUSTÄNDIG
5. DASELBST AN DER SPITZEN DES BERGS IST DER LOCUS EXTRADITIONIS AN DAS STADTGERICHT, ALLWO NOCH GESCHRITT DEN WEG FORT GEGEN DAS PFEUFERSTHOR ZU DIE MARTER GEGENÜBER STEHET
6. DIE SOGENANNTEN ROTTENHANISCHE MARTER
7. USELMANNISCHES HAUS ZUM ANKER
8. DAS HAUS WORINNEN DIE BARBARA LENZERIN DEN 16TEN FEBR. 1749 PUNCTO FURTI AUFGEHOVEN WORDEN
9. EXTRADITIONSORT ZWISCHEN CL. MICHELBERG UND S. JACOB

Da die Mönche für die Fastenzeit viel Fisch brauchten, gab es eine ganze Reihe von Fischteichen im Bereich der Klosterlandschaft. So ist neben dem Ottobrunnen ein Fischteich nachgewiesen; jüngst wieder restauriert und seiner ursprünglichen Nutzung zugeführt wurde der Fischteich in Höhe des Maienbrunnens. Eine ganze Serie von Fischteichen befand sich früher rings um das sog. Fischerhofschlösschen, das heute zum Stadtteil Gaustadt gehört.

10. ALLDA BEY DEM DORTGELEGENEN HEBENDANZISCHEN HAUS WURDE HEINRICH PLATZER Ao. 1747 APPREHENDIRT

11. IN DISEM EICHWALD NÄCHST DEM BAUERNSCHLAG HAT MAN DEN SOGENANNTEN MUTTERMACHER TOD GEFUNDEN UND VON CL. MICHELBERG AUFGEHOVEN

12. IN GEDACHTEM EICHWALD BEY DEM HAFENPLÄZLEIN IST DER SICH ERHÄNGTE HANNES LEMP AUF VERANSTALTUNG GEDACHTER KANZLEY ABGENOMMEN UND DASELBST BEGRABEN WORDEN.

AUS HEUTIGER SICHT SEHR SKURRIL SIND DIE UNTER DEN PUNKTEN 11 UND 12 DER LEGENDE AUFGEFÜHRTEN SELBSTMORDE, DIE SICH INNERHALB DER IMMUNITÄT ZUGETRAGEN HABEN. DER UMGANG MIT AUFGEFUNDENEN SELBSTMÖRDERN, WELCHE NICHT AUF GEWEIHTEN FRIEDHÖFEN BEGRABEN WERDEN DURFTEN, WAR FÜR DEN EIGENSTÄNDIGEN RECHTSRAUM DER IMMUNITÄT EINE HERAUSFORDERUNG.

